

Pressemitteilung

ATS-UKMFT 2 Neue Familie von In-Circuit- und Funktionstestsystemen

Das Basisgerät der Ultra-Kompakten Multifunktionstestsystemfamilie ATS-UKMFT 2 ist eine Neuentwicklung und darauf basiert das ATS-UKMFT 727. Da mittlerweile über 50 % der REINHARDT-Testsysteme im Inline-Test eingesetzt werden, ist dieses Multifunktionstestsystem auf die stetig zunehmenden Automatisierungsprozesse ausgerichtet und wurde für Lean Production designed: Mit nur 235 mm Breite bietet es neben geringem Platzbedarf auch einen geringen Energieverbrauch, hohe Servicefreundlichkeit und 100% Kalibrierfähigkeit.

Ein einziges Testsystem deckt den kompletten Multifunktionstest ab. Dazu gehört auch das Prüfen von Steuerungs- und Auswertelektronik oder das ISP Parallel Flashen von ICs (auch 100 Stück und mehr, z. B. bei Mehrfachnutzen Sensorik). Das komplexe ATE kann vom Kunden selbstständig mit Modulen aus dem Hause REINHARDT erweitert werden.

Die REINHARDT ATS-OS-Betriebssoftware bietet u.a. die automatische Testprogrammerstellung APG für den In-Circuit- und Funktionstest inkl. Mehrfachnutzentest, das ATSSSTAT-Modul für die Dokumentation/Auswertung der Messergebnisse oder auch ein Kommunikationsinterface für die einfache Einbindung in eine Inlineanlage und ein MES-System.

Mit der REINHARDT ATS-OS Software werden die Prüfprogramme transparent und übersichtlich erstellt ohne zusätzliche Dokumentation und schneller als vielfach üblich. Bei vielen unserer Kunden erstellt ein guter Elektroniker die Prüfprogramme, nicht ein Informatiker oder Ingenieur.

Das neue Funktionsmodul RPSC REINHARDT Parallel Sequential Combination gehört zur Grundausstattung des ATS-UKMFT 727:

Die Nutzenbestückung spart in vielen Elektronikfertigungen Zeit und Kosten durch eine geringere Handlingzeit und eine bessere Führung gerade von kleinen Baugruppen. Beim High Volumen Test wird jedoch trotz Mehrfachnutzen ein kombinierter ICT/FKT/EOL-Test schnell zum Flaschenhals, denn lange Einschwingzeiten bzw. Initialisierungsphasen verursachen ebenso lange Prüfzeiten wie Baugruppen mit zu messenden Reaktionen mit einer längeren Verzögerungszeit.

Lösungen dafür sind bisher ein echter Paralleltest (teuer) oder Separieren (auch das ist teuer, denn die Baugruppen müssen mehrfach adaptiert werden). Mit dem neu entwickelten RPSC-Funktionsmodul erreicht man dagegen oft eine sehr wirtschaftliche Lösung inkl. exakter Fehlerortdarstellung auf der Einzelbaugruppe, Seriennummer-Zuordnung und selbstverständlich Dokumentation.

Optional steht für sehr hohen Testdurchsatz das RST40-Modul zur Verfügung, das einen Paralleltest aber auch einen Zehnfachtest ermöglicht.